

Die Staufer – Europas Aufbruch

DR. TIGGES



AUSLESE



- Archäologe und Historiker
- Buchautor
- Sehr erfahrener Reiseleiter

Stupor mundi - das Staunen der Welt: So lautet nur einer der Ehrentitel Kaiser Friedrichs II. Als „Erneuerer der Zeiten“ pries ihn unfreiwillig der päpstliche Agent Albert von Beham, der in ihm zugleich auch einen „Umstürzer des Glaubens“ sah. Keine Frage: Dieser Staufer ließ niemanden kalt! Man verlästerte oder vergötterte ihn, der schon zu Lebzeiten als gottgleich gefeiert wurde. Apulien wurde Mittelpunkt staufischer Repräsentation. Doch diese Region hat noch weit mehr zu bieten. Lassen Sie sich überraschen!

Ich freue mich, Sie voraussichtlich an beiden Terminen 2010 auf dieser einzigartigen Reise begleiten zu dürfen!

Ihr *Dr. Werner Heinz*

Unter der Herrschaft der Staufer erblühten im Mittelalter die Künste und Wissenschaften. Dieses schwäbische Herrschergeschlecht prägte mit seinen Ideen das 12. und 13. Jahrhundert in Europa. Das Reiss-Engelhorn-Museum in Mannheim wird 2010 mit der großen Ausstellung „Die Staufer und Italien“ diese Innovationen in Politik, Wirtschaft und Kultur aufgreifen und näher beleuchten. Insbesondere Friedrich II. nahm sich in einer Zeit, in der die Kirche der Wissenschaft Grenzen setzte, die Freiheit, Überliefertes in Frage zu stellen und neu zu besetzen. Diese Reise führt Sie auf den Spuren der Staufer nicht nur nach Worms und Mannheim, sondern von dort ausgehend zu den Originalschauplätzen staufischer Politik nach Apulien und Basilikata, in das ehemalige Königreich Sizilien.

- ✓ Von Mannheim nach Apulien
- ✓ Ausstellung „Die Staufer und Italien“
- ✓ Friedrich II. und das Castel del Monte

1. Tag Worms und Mannheim

Ihre Reiseleitung empfängt Sie um 13.00 Uhr am Frankfurter Flughafen. Ihre erste Station auf den Spuren der Staufer ist Worms, die nördliche Hauptstadt der Staufer. Für Kaiser Friedrich I. Barbarossa und seinem Sohn Heinrich VI. war die Stadt der bevorzugte Aufenthaltsort nördlich der Alpen. Die Inschrift am Nordportal des Domes zeigt die immense Bedeutung von Barbarossas großem Freiheitsprivileg von 1184 für die freie Reichsstadt. Zwei Übernachtungen in Mannheim. 90 km (A)

2. Tag Im Reiss-Engelhorn-Museum

Durch die Ausstellung „Die Staufer und Italien“ führt Sie die wissenschaftliche Kuratorin, Frau

Elisabeth Handle M.A. (angefragt). Die Innovationen in den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Kunst und Gesellschaft, die von den drei Kernregionen der Staufischen Herrschaft ausgingen, stehen im Mittelpunkt ihrer Betrachtung. Standen doch die Rhein-Main-Neckar-Region, Oberitalien und das ehemalige Königreich Sizilien in starkem Austausch miteinander und beeinflussten sich gegenseitig. Im Anschluss fahren Sie nach Bad Wimpfen. Die größte erhaltene Kaiserpfalz nördlich der Alpen verteilte sich über die ganze Stadt. Noch heute sind diese Spuren unübersehbar. 140 km (F)

3. Tag Das einstige Königreich Sizilien

Früh am Morgen fahren Sie zum Frankfurter Flughafen, von wo aus Sie via Mailand nach Bari in Apulien fliegen. In der Stadt Barletta, die für das geschichtlich wichtige Ereignis der „disfida“, der Herausforderung, bekannt ist, steht das Schloss Barletta, das von den Normannen in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts erbaut und von

in eine neue Zeit

Kaiser Friedrich II. 1240 den Schlössern des Rechtsgebietes der Ländereien von Bari zugeteilt wurde. Drei Übernachtungen in Melfi. 140 km (F, A)

4. Tag Burgen in der Basilikata

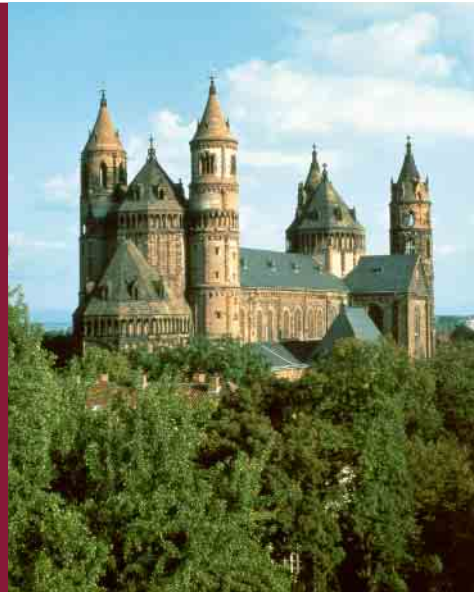
Sie folgen heute den Spuren des Kaisers Friedrich II. in der Region Basilikata und kommen zunächst nach Lagopesole. Auf einem Hügel erhebt sich das rechteckige, monumentale Schloss, welches das ganze Tal beherrscht. Nach der Besichtigung dieses Bauwerkes kehren Sie über die Samniterstadt Venosa, Geburtsort von Manfred, Sohn Friedrichs II., schließlich wieder nach Melfi, am Seitenkrater des vulkanischen Hügels Monte Vulture gelegen, zurück. Hier besuchen Sie das aus normannischer Zeit stammende und von Friedrich II. als Festung erweiterte Kastell und den sehenswerten Dom Santa Maria Assunta. 85 km (F, A)

5. Tag Lucera, Troia und Fiorentino

Der heutige Ausflug führt Sie nach Lucera, einst die bedeutendste Stadt im Norden Apuliens. In der mächtigen Burg, die sich auf einer Terrasse im Westen der Stadt erhebt, sind aus der Zeit der Staufer noch die Grundmauern des runden Turmkastells erhalten. Einst handelte es sich bei dieser Burg wohl um einen prunkvollen Sitz Friedrichs II., in dem die staatliche Münze und Teil des Kaiserschatzes aufbewahrt wurden. Sehenswert ist auch der Dom aus dem 14. Jahrhundert, der bis heute in seinen gotischen Originalformen erhalten geblieben ist. Ein weiteres bedeutendes Ziel dieses Tages ist das auf einem Hügel gelegene Städtchen Troia, das mit seiner Kathedrale einen der größten Schätze der apulischen Baukunst birgt. Der Tag endet im Castel Fiorentino, wo im Dezember 1250 das Licht des Stauferkaisers erlosch. 235 km (F, A)

6. Tag Die Krone Apuliens

Die Blütezeit der Hafenstadt Trani lag in der Zeit der Kreuzzüge im 12. und 13. Jahrhundert, als Kreuzfahrer und Kaufleute von hier aus in das Heilige Land fuhren. Davon zeugt die Kathedrale San Nicola Pellegrino, die sogenannte Kirche zwischen Himmel und Meer. Der wichtigste Besuch des



Tages gilt dem beherrschenden Castel del Monte, mit seinem beeindruckenden achteckigen Grundriss das wohl bekannteste Bauwerk aus der Epoche des Stauferkaisers. Ob der „Puer Apuliae - der Knabe aus Apulien“ Friedrich II. aber je Castel del Monte betrat, ist ungewiss, darüber gibt es kein Zeugnis. Das Bauwerk ist aber Zeugnis für die mittelalterliche Sprache der Bilder und ein Symbol kaiserlicher Macht und Mystik. Zwei Übernachtungen in Bisceglie. 170 km (F, A)

7. Tag Bitonto, Bari und Altamura

Die Kathedrale von Bitonto birgt den herrlichen Kanzelkorb aus dem Jahr 1229, also aus der Zeit der Rückkehr Friedrichs II. aus dem Kreuzzug. Das Relief am Kanzelaufgang dürfte sich ebenfalls auf die Staufer beziehen. Bari war im Mittelalter einer der Häfen, von dem aus die Kreuzfahrer in den Orient aufbrachen. Beeindruckend stellen sich die Wallfahrtskirche San Nicola mit dem Bischofsstuhl des Elias von 1098 sowie die Kathedrale mit ihrem Kuppeloktagon dar. In der Kleinstadt Altamura besuchen Sie die Kathedrale, begonnen 1232 auf Wunsch von Friedrich II., mit dem wohl prächtigsten Portal in Apulien. 190 km (F, A)

8. Tag Abschied von Apulien

Ihre Reise auf den Spuren der Staufer geht heute zu Ende. Auf dem Weg nach Bari kommen Sie zum Castello di Sannicandro, das 916 zum Schutz vor den Sarazenen errichtet wurde. Hier tauchen Sie nochmals in das Mittelalter ein: Sie hören in entsprechendem Ambiente Texte und Ansprachen der Kaiser in Originalfassung. Dazu ein passender Aperitif. So kommt diese ungewöhnliche Reise zu einem außergewöhnlichen Abschluss. Am Nachmittag fliegen Sie zurück nach Frankfurt. 30 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Deutschland, Italien

Studienreise – 8 Reisetage ab € 1.395

Termine und Preise 2010 in € ST 297T021

08.10.-15.10. 1.395 22.10.-29.10. 1.395

Preis pro Person im Doppelzimmer bei eigener Anreise nach Frankfurt

Aufpreis Einzelzimmer in € 180

Eingeschlossene Leistungen

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab Frankfurt am 3. Tag bis Bari/ab Bari am 8. Tag, inklusive Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise in klimatisierten Reisebussen internationalen Standards
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

Ihr Dr. Tigges Mehr-Wert

- Dr. Tigges Studienreiseleitung
- Besondere Führung durch das Reiss-Engelhorn-Museum Mannheim
- Besuch von Worms und der Kaiserpfalz Bad Wimpfen
- Ausführliche Besichtigung von Castel del Monte
- Kofferservice in den meisten Hotels
- Eintritts- und Gruppenrinkgelder
- Ausführliche Dr. Tigges Reiseinformationen
- Hochwertige Reiseliteratur zur Auswahl

Teilnehmerzahl min. 12/max. 26

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Mannheim	2 Mercure	★★★★
Melfi	3 Relais La Fattoria	★★★★
Bisceglie	2 Nicotel Bisceglie	★★★★

Wichtige Informationen

finden Sie ab Seite 27 und ab Seite 280.

Für sonstige Verlängerungen fällt eine Service-Pauschale von € 25 pro Person an.

Besondere Hinweise

Bitte teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie den Rückflug bis Frankfurt buchen möchten. Auf Anfrage und je nach Verfügbarkeit sind weitere Flughäfen möglich.

